

01/2013



16.01.2013

dbb
beamtenbund
und tarifunion
landesbund
rheinland-pfalz

Adam-Karrillon-Str. 62
D – 55118 Mainz

Postfach 17 06
D – 55007 Mainz

Telefon 06131.61 13 56
Telefax 06131.67 99 95
post@dbb-rlp.de

verantwortlich :
Lilli Lenz

Wechsel an der Spitze der Landesregierung

dbb rheinland-pfalz: Gratulation und Respekt

Regierungserklärung wird mit Spannung erwartet

Der dbb rheinland-pfalz gratuliert der neuen Ministerpräsidentin Malu Dreyer zur Wahl und wünscht ihr viel Glück und Geschick für ihre Amtszeit.

Die bereits von Frau Dreyer angebotenen Gespräche zwischen ihr und dem dbb Landesbund als gewerkschaftlicher Spitzenorganisation zur Lage im öffentlichen Dienst im Land werden dabei mit Spannung erwartet.

Wird es ein politisches „weiter so“ geben oder einen Neuanfang – das wird sich in den kommenden Wochen und Monaten zeigen. Dabei wird der dbb rheinland-pfalz auch weiterhin auf die immer größer werdende „Baustelle“ öffentlicher Dienst hinweisen und die bereits seit Jahren geäußerte Kritik an einer stiefmütterlichen Behandlung der dort Beschäftigten anprangern.

„Neues Spiel, neues Glück“ oder: „Personalwechsel und Neuausrichtung“? Auch Realisten, so die dbb Landesvorsitzende Lilli Lenz dürften auf eine Änderung in der Schwerpunktsetzung durch die Richtlinienkompetenz der Ministerpräsidentin hoffen.

Die dbb Landeschefin sagte am Rande der Landtagssondersitzung zur Wahl der Ministerpräsidentin: „Wir erhoffen uns von der neuen Spitzenfrau eine Kursabweichung zum Wohle der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes in Rheinland-Pfalz. Die Schuldenbremse kann nicht alleine durch uns geschultert werden. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren gesicherte, reibungslose Dienstleistung haben einen hohen Wert, den die Landesregierung nicht geringschätzen darf. Wir werden genau zuhören, was die neue Ministerpräsidentin dazu erklärt.“

Respekt zollt die dbb Landesvorsitzende dem nunmehr ehemaligen Ministerpräsidenten Kurt Beck für seine lange Amtszeit. Lilli Lenz: „Ich schätze ihn als kompetenten und sachlichen Streiter, der mit dem dbb rheinland-pfalz einen fairen persönlichen Umgang pflegte.“

pre
s
s
e
d
i
e
n
s
t